

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 18 (1892)  
**Heft:** 34

**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Briefkasten der Redaktion.



hindert werden, denn die Nachkommen  
hindern schwierig etwas anderes sein, als  
Bandwirmer. — **W. i. R.** „Bei dieser Höhe ich schwimmen sie und machen Gedichte vollständig zu Nichte. Denn bei solchem Schwefel, wer weiß, ließe sich am Ende eine That verüben, die schlimmer wäre, als bloß Verlieben.“ Au! — **Peter.** Wenn sich der Petrus nur um 14 Tage verreckt hat, sollte man das nicht erst nach 4 Wochen einsehen, sonst stellt man sich selber als etwas stark regendurchweicht dar und entschuldigt nichts, als die durchfallenden Gedanken. — **M. N. i. G.** Nehmen Sie nur den neuen Grützianer Kalender, das ist ein gutausgerüsteter, vorzüglicher Volkskalender zum Preis von 50 Cts. Die zahlreichen Illustrationen, z. Th. von Boskovits und Faustlin, sind sehr hübsch und die Porträts alle treffend ähnlich, so weit uns die Männer bekannt sind. — **G. Ch.** Wenn der Dr. Düseler Biographien berühmter Edgentonen schreibt will, so muß er nicht mit Thal beginnen. Gut gezeichnete Politiker würden wir vorziehen. — **C. T.** Wir werden Ihnen Vorwürfe dem Zeichner übermachen, vielleicht findet er der Haue den Stiel. — **R. S. i. B.** Otto, aber nicht gut verständlich. — **Mäzen.** Eifrigs Gottfried Keller-Büste wird wahrscheinlich vom Kanton Zürich gekauft werden, was auch ganz in der Ordnung ist. — **N. J.** Gebatter Schneider und Handelsdrucker. — **G. i. K.** Das gilt an es Süßigkeiten; es wird ein Jahr trümmig, wenn mir du deinf und jez mues me na e so grüsel viel. Alte trinke, das es denn Platz gibt für die Neu. Ja, 's ist wirlst zum Christsteti verfüng. — **F. i. W.** Bereits gezeichnet; in einer der nächsten Nummern. — **Dkli.** So, nächberläu, nüb wahr, das ist artig vu-n-is. Ja, d'Redaktorla sind immer e so. — **A. H. i. Z.** Dieser Tage brieslich; die Zeichnungen sind für uns nicht verwendbar. — **F. M. i. A.** Abgeordneter Deloncle: „Sapristi, mein Clou scheint nichts zu sein, wenn er mir nur nicht zum Sargnagel der Weltausstellung für 1900 wird.“ Wer versteht diejenen Seufzer? — **Spatz.** Schönen Dank und Gruß. Diesen Schwarzmeisli gehört in der That eine gute Feige des Ohres. — **G. J.** Die Stadtkläuse wandern am Montag nach Weilen. Es gibt Weissen und Rothen, Neuen und Alten. Mehr wissen

wir jetzt nicht; dagegen am Dienstag dann. — **Locle.** Aber Sie ändern wahrscheinlich etwas daran, anonymer Speiseleeder. — **Abonn.** i. **Els.** Was der Künstler damit wollte, wissen wir selber nicht; man wird am besten thun, es wörtlich zu nehmen. Gruß. — **Hermes.** Und siehe da geschiehe es, daß sich der gesammelte Gemeinderath Riesbach in den Bratisvod und die weiße Weste warf zum Empfange der Murmelthiere in der ihnen bereiteten neuen Anlage. Aber siehe da, die Murmelthiere ließen sich nicht fangen und die entblößten Häupter sanken tief und tiefer, bis einer ein Hoch ausbrachte auf die Schlaubheit der Murmelthiere. Und die Väter der Gemeinde entferneten sich hübsch leis einer nach dem andern — und „daßt, in meinem Leben küss' ich kein Murmelthier mehr“. — **H. i. Fr.** Wahrscheinlich liegt es mehr an der Qualität des Papiers, als an der Herstellung. Innerhalb suchen wir Ihren Wünschen entgegen zu kommen. — **N. S.** Das Maßeamt bei den Gemeinderatswahlen durchgefallen, beweist die Welt wenig. Die Menschen haben es wie die Orgeln, sie singen und pfeifen, von wem aber wissen sie nicht. — **L. H. i. St. G.** Leider ist es uns unmöglich, diese Zeichnung aufzunehmen, denn sie kam erst nach Schluss des Blattes. Später zu sehr post festum. Im Uebrigen haben wir der Sache auch ohne dieß hinreichend Aufmerksamkeit geschenkt. — **J. H. i. R.** Scharfer Tabak. Aber sie sollen sich nur „neuen“! — **R. i. G.** Nicht übel. Danke. — **Uristier.** Wirklich vorgekommen? Die Anekdoten verdient verewigzt zu werden. — **Zürichgegel.** Ein Vereinigungsbild werden wir in nächster Nummer bringen und hoffen, Sie werden davon befriedigt sein. Der neue Stadtrath mit seiner Kaffee-mühle folgt dann später. —

## Eidgen. Bundesfeier.

Soeben ist in unserem Verlage ein prächtiges Kunstblatt erschienen,

### die Mutter

## Helvetia

aus dem Festspiel in Schwyz

im Drittel der Lebensgrösse mit Helvetiaschild, Speer und Mantel nach Originalaufnahme in feinstem Lichtdruck (Phototypie) reproduziert.

Dieses Kunstblatt wird in jedem Salon eine hübsche Zierde sein.

Eine solche Natur-Helvetia wurde noch nie vervielfältigt, ist schon desshalb jedem Schweizerbürger zum Ankauf zu empfehlen. Preis nur Fr. 4.— (Als Pendants hierzu erscheinen demnächst die Berna vom Festspiel in Bern, und die Basilea vom Festspiel in Basel.)

Zu haben in allen Buchhandlungen oder bei den Herausgebern:

**Art Inst. E. Wüthrich & Cie.**

121-2 **Kunstverlag, Arau.**

Verleger des Prachtwerkes Schwyz und Bern 1891 und des offiziellen Festalbum der Basler Gedenkfeier.

## Reithosen, solid und bequem

**J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.**

**Rohes und gebleichtes Baumwolltuch,** ca. 80 cm. br. per m. 28 Cts.  
sehr kräftige Qualitäten und Breiten bis 2,50 cm. Oxford-Flanell, Elsässer Waschstoffe, per Elle 27 und 33 Cts. (ca. 6000 geschmackvolle Mu-tur) liefert in einzelnen Metern zu Kleidern, Schürzen, Bett- und Leibwäsche an Private. Muster bereitwillig durch Das Versandhaus Settinger u. Co., Zürich. Muster-Collectionen sämmtl. Ausverkaufs-Serien umgehend franco.

## Tyrolier Weine.

Mein grosses Lager von vorzüglichen abgelagerten Tyrolier Weinen bringe in empfehlende Erinnerung.

Direkter Verkauf in Wagenladungen oder in Fässern von 300 und 600 Litern ab Bahnhof Zürich.

Von den Aerzten als bester Magenwein anerkannt.

**Eugen Maurer,**  
7, Römergasse, 7,  
(früher zur Tyrolerhalle).

Echte Briefmarken.	
60 Spanien . . .	Mk. 1.25
40 Schweden . . .	1.75
30 Span. Westind. . .	2.25
25 Portugal . . .	1.25
19 Helgoland . . .	1.25
15 Island . . .	3.—
16 Preussen . . .	1.25
Alle verschied. Porto extra.	
Preisliste über 870 Serien gratis.	
26 W. Künast, Berlin W. 64,	
Gegründet 1866. Unter den Linden 15.	

**WOLLECKEN leicht befleckte 1/3 billiger**  
**H. BRUPBACHER & SOHN**  
ZÜRICH  
35. Bahnhofstrasse, 35

## ANGLO-AMERICAN

unterm Hôtel National Zürich

T. A. Harrison, Direktor.



2 Engl. Marchand Tailleur  
Complete Ausstattung

für Herren

Bonneterie, Ganterie, Cravatten,  
Caoutchouc-Mäntel, Parfümerie,  
Thee, Teppiche, Linoleum etc.

Spezialität engl. Artikel.

XXIV. Jahrgang. — 30,000 Leser. — Fr. 12. 50 per Jahr.

## „Amerik. Schweizer-Zeitung“

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nord-Amerika.

Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union,  
Canada und Britisch Columbia.

Bringt ausführliche Nachrichten aus allen Schweizerkreisen und Schweizer-Colonien; Berichte über kommerzielle und landwirtschaftliche Verhältnisse, nebst Necrologien dort verstorbener Landsleute etc.

Zuverlässiger Wegweiser für Auswanderer und Auswanderungslustige.

Für Ämtliche und Privat-Bekanntmachungen, wie:

Verschollenheitserklärungen, Erbschaftsauforderungen, Ediktalladungen, (Ehescheidungen), Todeserklärungen, Vermundschaftrichtung, Urtheilsveröffentlichungen, Aufsuchung unbekannt Abwesender.



Anzeigen für Exportwaren, Hotels, Fremdenpensionen, Kurorte, Bäder, Erziehungs-Institute, Auswanderungs-Agenturen, Speditions-, Banks- und Wechsel-Geschäfte, Import und Kommissions-Dépôt für Waaren aus Amerika, etc.

Ankauf von Farmen und Ländereien und sonstige amtliche oder private Mittheilungen, welche für die in Nord-Amerika wohnenden Schweizer bestimmt sind, ist die

### Amerikanische Schweizer-Zeitung

das einzige Publikationsmittel.

Abonnemente und Anzeigen für die Schweiz nehmen entgegen Orell Füssli & Co. in Zürich und Haasenstein & Vogler in Basel.

,The Swiss Publishing Company“, 116, Fulton Street, New York.

## „Der Gastwirth“.

Offizielles und obligatorisches Organ des Schweizer-Wirths-Vereins und aller Kantonal- und Bezirks-Wirths-Vereine.

Abonnement per Jahr 5 Franken.